

SPORT IN KÜRZE

Rios offenbar vor Comeback

TENNIS - Marcelo Rios figuriert überraschend im chilenischen Aufgebot für die 1. Runde im Davis Cup gegen Russland (4. bis 6. März). Der ehemalige Welttranglisten-Leader hatte nach längerer Verletzungsmisere im Dezember seinen Rücktritt erklärt. Mit Rios' Nomination reagierte Teamchef Horacio de la Pena auf die Verletzung von Doppelolympiasieger Nicolas Massu. Der Entscheidung hat eine Polemik ausgelöst. «Das ist, als ob Fussball-Nationaltrainer Juvenal Olmos Ivan Zamorano aufbieten würde», beklagte sich die chilenische Nummer 4 Hermes Gamonal. Seit dem French Open 2003 (Startniederlage gegen Mario Ancic) stand Rios nie mehr auf höchster Ebene im Einsatz. (si)

Schweizer zurückgefallen

RAD - Kurt Betschart sowie Bruno Risi und Franco Marvulli, die Olympia-Zweiten im Madison, wurden in der fünften Nacht des Sechstager Rennens in Stuttgart von der Spitze verdrängt. Hinter dem deutschen Trio Andreas Kappes/Andreas Beikirch und Gerd Dörrich (eine Runde Vorsprung) und einem Team mit dem Aargauer Alexander Aeschbach liegen Risi/Betschart/Marvulli auf Rang 3. (si)

McLaren mit drittem Auto

FORMEL 1 - McLaren-Mercedes wird das Freitags-Training in der kommenden Formel-1-Saison mit drei Autos absolvieren. Der Rennstall um Teamchef Ron Dennis ist neu dazu berechtigt, weil er in der Saison 2004 bei den Konstrukteuren nur den 5. Platz belegt hatte. Das zusätzliche Auto wird entweder Alexander Wurz (Ö) oder Pedro de la Rosa (Sp) lenken. Das Sauber-Team macht vom Recht auf ein drittes Auto weiterhin keinen Gebrauch. (si)

70 Teams jagen ab heute dem Filzball nach

FUSSBALL - Das 14. Roger-Zech-Gedächtnisturnier, vormals 25. Unterländer Hallen-fussballturnier, das heute Abend mit den ersten Gruppenspielen in Eschen loslegt, wird in einem fünf-tägigen Mammutprogramm abgewickelt. Das Hallenturnier in Eschen ist eine der grössten Sportveranstaltungen in Liechtenstein. Nach dem LGT-Alpin-Marathon ist das Roger-Zech-Gedächtnisturnier die zweitgrösste Sportveranstaltung in Liechtenstein, zumal rund 650 Sportler im Einsatz stehen. 70 Mannschaften, aufgeteilt in die drei Kategorien Fussballer (55 Teams), E-Junioren (10) und Damen (5) werden für eine bestimmt sportliche Abwechslung im Schulzentrum Unterland sorgen. (si)

• Hallenfussball, Fussballer, Mittwoch (18 bis 23.55 Uhr): Vorrundengruppen 1, 2 + 3. - Donnerstag (18 bis 23.55 Uhr): Vorrundengruppen 4, 5 + 6. - Freitag (18 bis 00.40 Uhr): Vorrundengruppen 7, 8 + 9. - Samstag (8.00 bis 12.15 und 19.15 bis 00.20 Uhr): Vorrundengruppe 10 sowie Zwischenfinalgruppen I, II, III + IV. - Sonntag (8.15 bis 17.50 Uhr): Zwischenfinalgruppen V + VI, Finalgruppen I und II sowie Klassierungsspiele. • Damen, Samstag (17.05 bis 19.10 Uhr): Vorrunde (einfache Runde) sowie Klassierungsspiele (3/4. und 1/2. Rang). • Junioren (Samstag 12.20 bis 16.55 Uhr): Vorrunden in zwei Gruppe. Anschliessend Halbfinals, und Klassierungsspiele mit Finalen.

Federer dominiert Agassi

Der neue demontiert beim Australien Open den alten Champion

MELBOURNE - Roger Federer wird immer unheimlicher. Im Viertelfinal des Australien Open liess der Titelverteidiger dem vierfachen Melbourne-Champion Andre Agassi in 99 Minuten beim 6:3, 6:4, 6:4 nicht den Hauch einer Chance.

Der Applaus des ganzen Stadions kam einer kleinen Erniedrigung Andre Agassis gleich. Beim Stande von 0:2 im dritten Satz jubelten die Fans nach einer gelungenen Aktion des Amerikaners so, als ob er gerade das Turnier gewonnen hätte. Dabei hatte er lediglich sein erstes Ass erzielt, während bei Roger Federer bereits 19 solcher Punkte sowie eine Zweisatz-Führung zu Buche standen: Die Aktion war symptomatisch für die gesamte Partie. Federer lieferte eine eindrückliche Machtdemonstration: In allen drei Sätzen schaffte er früh ein Break, im ersten Durchgang zum 4:2, nachher jeweils im ersten Game. Er verwaltete anschliessend den Vorsprung mit einer spielerischen Leichtigkeit, die verblüffte und den Amerikaner konsternierte. Der Eindruck entstand, dass Federer bei Bedarf jederzeit noch einen Gang hätte höher schalten können. «Das war eine sehr konstante Leistung», freute sich der Schweizer, der in dieser Woche sein erstes Jahr auf dem Thron vollendet und diesen fester denn je besetzt.

Erdrückende Dominanz

Auch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Federer hatte 66 Prozent erster Bälle im Feld (Agassi 56), gewann die Ass-Statistik mit 22:1, schlug selber 46 Gewinnschläge und liess (inklusive Aufschlag) nur gerade 13 Winner sei-



Gratulation: Andre Agassi (rechts) musste die Überlegenheit von Roger Federer neidlos anerkennen.

nes Gegners zu; die einzigen vier Breakbälle wehrte er ebenfalls in beeindruckender Manier ab. «Statistiken sind etwas für euch Journalisten, was für mich zählt, ist, dass ich hier Andre Agassi in einer Nightsession geschlagen habe. Wichtig war, dass mir jeweils früh ein Break gelungen ist», analysierte Federer nach seinem 15. Sieg in Serie gegen einen Amerikaner und dem fünften gegen Agassi. Schon morgen Donnerstagabend wird sich ein weiterer Crack anschicken, Fe-

derers Serien ein Ende zu setzen: Marat Safin (Russ/4) profitierte davon, dass das Dach der Rod-Laver-Arena wegen der extremen Hitze von mehr als 35 Grad geschlossen wurde und konnte sein Spiel gegen Dominik Hrbaty (Slk/20) indoor bestreiten. Safin setzte sich gegen den Outdoor-Spezialisten problemlos in drei Sätzen durch.

Wimbledon-Finalrevanche

Auch im ersten Frauen-Halbfinal kommt es zu einer Final-Revanche,

nämlich zu jener von Wimbledon zwischen Maria Scharapowa (Russ/4) und Serena Williams (USA/7). Die weiteren Halbfinalistinnen wurden in der Nacht auf heute zwischen Patty Schnyder (Sz/12) und Nathalie Dechy (Fr/19) sowie Lindsay Davenport (USA/1) und Alicia Molik (Au/10) ermittelt. Serena Williams kam gegen Amélie Mauresmo (Fr/2) zu einem problemlosen 6:2, 6:2 und damit zum neunten Sieg im zehnten Vergleich. (si)

Heisse Kufen in Imst

Podestplatz für Jana Tripolt beim Alpenländerpokal



Jana Tripolt rast auf der Kunststeinsbahn in Imst mit Rang 2 auf den Siegerpodest.

IMST - Liechtensteins Kunstbahn-Rodelnachwuchs schlug beim Alpenländerpokal in Imst (Ö) beachtlich. Für das beste Resultat sorgte Jana Tripolt mit Platz 2 bei der Jugend C.

Robert Bristle

Mit Österreich, Deutschland, Italien und Liechtenstein beteiligten sich vier Nationen (67 Starter) beim Alpenländerpokal in Imst. Der FL-Nachwuchs konnte dabei mit den Rodel-Grossmächten beachtlich mithalten. Für das beste Resultat sorgte Jana Tripolt, ihr fehlten in der Kategorie Jugend C - nach Laufbestzeit im 2. Durchgang - lediglich 9/1000 auf den Sieg. Marisa Spiller sorgte in dieser Kategorie mit Rang 4 für eine weitere Spitzenplatzierung. Der Sieg ging an die Österreicherin Simone Löble. Bei den Herren Jugend C verpass-

te Michael Beck mit Platz 4 den Sprung auf das Podest nur ganz knapp. Gewonnen wurde das Rennen von Dominik Fischnaller (It). Pech hatte Simone Faust in der Kategorie Jugend A. Sie stürzte im ersten Lauf zwei Kurven vor dem Ziel. Da sie aber die Ziellinie mit dem Rodel überquerte blieb sie in der Wertung. Im 2. Durchgang zeigte die unverletzt gebliebene Faust ihr grosses Potential und realisierte die zweitbeste Laufzeit. In der Endabrechnung ergab dies Platz 5. In dieser Kategorie gab es durch Angela Zeilbeck und Sophie Glässner einen Deutschen Doppelsieg.

Weltcup-Einsatz für Faust

Trainer Elmar Fetz war mit seinen Schützlingen in Imst «zufrieden» und fiebert schon dem nächsten Einsatz entgegen: «Simone Faust startet am Samstag beim Junioren-Weltcup in Innsbruck-Igls.

Ich hoffe, sie kann ihren guten 10. Rang vom WC-Rennen in Königsee bestätigen.» Erfreulich ist, dass das kleine Liechtensteiner Team in Igls wieder auf die Unterstützung der Deutschen zählen kann. «Das ist ein grosser Vorteil für uns und ich möchte die Zusammenarbeit noch weiter ausbauen», so Fetz. Am Sonntag wird Simone Faust zusammen mit Michael Beck, Jana Tripolt, Marisa Spiller und Newcomer Magnus Beck noch den Startwettkampf in Meransen (It) bestreiten.

Alpenländerpokal in Imst

Jugend C Frauen: 1. Simone Löble (Ö) 38,878; 2. Jana Tripolt (Lie) 38,887; Victoria Krell (De) 39,235; 4. Marisa Spiller (Lie) 39,286. - 7. Klassierte. Jugend C Herren: 1. Dominik Fischnaller (It) 38,377; 2. Johannes Just (De) 38,509; 3. Martin Tausch (De) 38,862; 4. Michael Beck (Lie) 39,104. - 7. Klassierte. Jugend A Frauen: 1. Angela Zeilbeck (De) 49,318; 2. Sophie Glässner (De) 50,900; 3. Daniela Löble (Ö) 51,007; 4. Nadja Sthamer (De) 51,673; 5. Simone Faust (Lie) 1.01,720. - 5. Klassierte.

FUSSBALL

Schul-Corona

Im Skandal um den Schweizer Schiedsrichter Robert Hirschi wurden sich vier Mannschaften gegen die Zuger als Favoriten mit etwas Lucke im Dunst des Bundesliga-Schwerwiegenden. Hirschi, Fröhlich und Müller sowie die drei Mannschaften werden im Halbfinal spielen. Die Zuger sind dabei die grösste Überraschung. In einer grossartigen Halbfinalserie gegen den Bundesliga-Schwerwiegenden Hirschi, Fröhlich und Müller...

RESULTATÜBERSICHT

Titel: Australian Open, Grand-Slam-Turnier (14.5 Mio Dollar/Bar), Melbourne, Australien. Viertelfinale: Roger Federer (Sch/1) s. Andre Agassi (USA/8) 6:3, 6:4, 6:4; Marat Safin (Russ/4) s. Dominik Hrbaty (Slk/20) 6:2, 6:4, 6:2. - Halbfinal: Federer (1) - Safin (4); Nalbandian (9)/Hewitt (3) - Dawidenko (26)/Rodick (2). Frauen-Einzel, Viertelfinale: Serena Williams (USA/7) s. Amélie Mauresmo (Fr/2) 6:2, 6:2; Maria Scharapowa (Russ/4) s. Swetlana Kuznezowa (Russ/5) 4:6, 6:2, 6:2. - Halbfinal: Williams: Davenport (1)/Molik (10) - Dechy (19)/Schnyder (12); Scharapowa (4) - Serena Williams (7). Männer-Doppel, Viertelfinale: Bob Bryan/Mike Bryan (USA/2) s. James Blake/Jarrod Pate (USA) 6:4, 6:4; Jürgen Melzer/Alexander Waske (Ö/De) s. Tomas Berdych/Andrei Pavel (Tsch/Rum) 7:6 (7:3), 7:6 (10:8). Frauen-Doppel, Viertelfinale: Swetlana Kuznezowa/Alicia Molik (Russ/Au/6) s. Daniela Hantuchova/Martina Navratilova (Slk/USA) 6:3, 6:0; Anastasia Myskina/Vera Zvonarewa (Russ/7) s. Bledi Dancilidze/Nicole Pietrangeli (Gr/Au/16) 6:4, 6:3. Lindsay Davenport/Cristina Morariu (USA/15) s. Anabel Medina Garrigosa/Dinara Safina (Sp/Russ) 6:1, 3:6, 6:1. Gabriela Navratilova/Michela Pastorek (Tsch) s. Jennifer Russell/Mara Santangelo (USA) 6:2, 6:3. Junioren-Doppel, 1. Runde: Times Bacinaszky/Angelique Kerber (Sz/De/1) s. Jessica Moore/La Tapper (Au) 6:0, 6:1. Titel: Turner in Antalya. Heilbronn (De), Challenge-Turnier (100 000 Dollar/Bar), Einzel, 1. Runde: Ivo Heubberger (Sz) s. Alexander Poya (Ö) 6:2, 2:6, 6:2. - Doppel, 1. Runde: Poya/Kristof Villegas (Ö/Be) s. Heubberger/Marco Chiudinelli (Sz) 6:4, 6:3. Basketball: NBA. National Basketball Association (NBA): Philadelphia 76ers - Miami Heat 105:98; Cleveland Cavaliers - Washington Wizards 97:106; Atlanta Hawks - Chicago Bulls 82:107; Houston Rockets - Orlando Magic 99:78; Minnesota Timberwolves - Detroit Pistons 88:83; Portland Trail Blazers - San Antonio Spurs 107:99; Los Angeles Clippers - Dallas Mavericks 97:87.